

Im Teilprojekt G2 „Geophysikalische Prospektionen, Klassifikation und Validation von Siedlungshinterlassenschaften in sich wandelnden Umgebungen“ am SFB 1266 TransformationsDimensionen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in

befristet bis 30.06.2024 mit Gelegenheit zur Promotion zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt bei Erfüllung der tarifrechtlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L. Die regelmäßige, wöchentliche Arbeitszeit beträgt 65% der einer entsprechenden Vollbeschäftigung (zz. 25,155 Std.).

Der*die Doktorand*in wird im SFB1266 im Teilprojekt G2 mehrere geophysikalische Feldkampagnen vorbereiten, durchführen und auswerten, die in enger Zusammenarbeit mit den archäologischen Teilprojekten des SFB geplant und durchgeführt werden.

Der*die Doktorand*in wird selbständig die Durchführung der integrierten Datenerfassung und Analyse von geophysikalischen, Bohrkern-, und Grabungsdaten zur Aufgabe haben. Hierbei liegt ein Fokus auf der Weiterentwicklung von Filter und Inversionsmethoden magnetischer Gradiometrie und damit verbundener quantitativer Analyse von Magnetikdaten in Kombination mit Grabung und Bohrung.

Auf der Grundlage der Ergebnisse wird der*die Doktorand*in sowohl in wissenschaftlichen Fachzeitschriften mit Peer-Review sowie in gemeinsamen Projekt-Veröffentlichung publizieren, und die Ergebnissen auf Projektworkshops und internationalen Konferenzen präsentieren. Die Arbeit muss in Abstimmung und guter Zusammenarbeit mit den internationalen Projektpartnern und in enger Vernetzung innerhalb des SFB erfolgen.

Ihr Profil:

- Sehr guter wissenschaftlicher Hochschulabschluss im Fach Geophysik oder eines verwandten Fachs
- Fundierte Kenntnisse in der (archäo-)geophysikalischen Datenerhebung/Feldarbeit und Auswertung
- Die Fähigkeit, neue Ansätze zur Datenauswertung umzusetzen und zu programmieren
- Bereitschaft zur geophysikalischen Feldarbeit
- Sehr gute Deutschkenntnisse (Level C2) sowie Englischkenntnisse (Level B2)

Die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel versteht sich als moderne und weltoffene Arbeitgeberin. Wir begrüßen Ihre Bewerbung unabhängig Ihres Alters, Ihres Geschlechts, Ihrer kulturellen und sozialen Herkunft, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexuellen Identität. Wir fördern die Gleichberechtigung der Geschlechter. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein: Bewerbungen von Schwerbehinderten und ihnen Gleichgestellten werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Diese Ausschreibung richtet sich gleichermaßen an Beschäftigte des Landes Schleswig-Holstein und an externe Bewerber*innen. Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Auf die Vorlage von Lichtbildern / Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher hiervon abzusehen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Referenzen, Schriftenverzeichnis zzgl. einer Kopie der Abschlussarbeit als getrenntes PDF) sind in deutscher Sprache bis zum **30.09.2022** digital in einem pdf-Dokument zu richten an:

Prof. Dr. Wolfgang Rabbel
Institut für Geowissenschaften
der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Email: Wolfgang.rabbel@ifg.uni-kiel.de